

JSG Mosel-Hunsrück



Ein Leitfaden für Vereine, Betreuer, Spieler und Eltern

"In der Jugend liegt unsere Zukunft."

Die Jugendspielgemeinschaft **JSG Mosel-Hunsrück** besteht aus den 7 Vereinen SV Hatzenport-Löf, FC Nörtershausen-Udenhausen, SV Eintracht Oppenheim, SSV Oberfell, FC Burgen, TSV Lehmen und dem VfR Niederfell.

Derzeit spielen ca. 130 Kinder und Jugendliche von der A- bis zur D-Jugend in 7 Mannschaften und werden von knapp 20 engagierten, ehrenamtlichen Übungsleitern betreut. Ihnen stehen mit 1 Kunstrasenplatz, 4 Naturrasenplätzen und 4 Hartplätzen insgesamt 9 Spielstätten für den Trainings- und Spielbetrieb zu Verfügung.

Die vielzitierte „demografische Entwicklung“, ein umfangreicheres Freizeitangebot, verändertes Freizeitverhalten, erhöhte Anforderungen an Schule und Beruf und ein nachlassendes Gemeinschaftsdenken stellen auch uns jetzt und in der Zukunft vor immer größer werdende Herausforderungen.

Neben der Bereitstellung eines sportlichen Angebotes gewinnt die soziale / gesellschaftliche Verantwortung der Vereine im Mannschaftssport immer mehr an Bedeutung. Sportliche Ausbildung einhergehend mit pädagogischer Unterstützung und Wertevermittlung begleiten unsere Jugendlichen in einer für sie entscheidenden Lebensphase.

„Teamfähigkeit“ – miteinander gewinnen aber auch verlieren, Hilfsbereitschaft, Verantwortung, Toleranz, Fairness und Respekt aber auch Siegeswille und Leistungsbereitschaft sind Werte, die wir erhalten und vermitteln möchten.

"In der Jugend liegt unsere Zukunft."

Dieser Satz ist für uns sowohl von gesellschaftlicher als auch sportlicher Bedeutung ! Wir möchten Kinder und Jugendliche aus unserer Region für den Fußballsport begeistern und damit einen Gegenpol z.B. zum allgegenwärtigen Medienangebot bieten. Die Förderung des natürlichen, kindlichen Bewegungsdranges als Basis für ein ausgeprägtes, langfristiges Gesundheitsbewusstsein liegt uns am Herzen, Spaß in der Gruppe mit alten und neuen Freunden erleben und den Jugendlichen damit auch Vorzüge eines aktiven und attraktiven Vereinslebens zu vermitteln sind wichtige Bausteine für die Entwicklung kommender Generationen.

Gleichwohl sollten Sportvereine auch sportliche Ziele anstreben. Wir möchten es unseren Nachwuchskickern ermöglichen, durchgängig und ohne notwendigen Vereinswechsel eine anspruchsvolle, leistungsorientierte fußballerische Ausbildung zu erfahren, damit ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und schlussendlich nicht nur den Nachwuchs für unsere Seniorenmannschaften aus den eigenen Reihen generieren, sondern durch die Bindung an die eigene Vereine auch deren langfristigen Fortbestand zu gewährleisten.

Unsere Vereine besitzen alle eine eher ländliche als städtische Struktur – alleine durch die Einwohnerzahlen und damit der Anzahl potentieller Spielerinnen und Spieler sind die Grundvoraussetzungen bei einigen, größeren Vereinen in der Umgebung einfacher. Nur durch den Zusammenschluss als Jugendspielgemeinschaft können wir unseren Kindern aber eine heimatnahe Freizeitmöglichkeit anbieten, auch wenn dies nicht ohne einen gewissen Mehraufwand zu realisieren ist. Dadurch können wir Mannschaften in allen Altersklassen vereinsübergreifend für den Spielbetrieb melden.

Zur Orientierung für Trainer/Betreuer, Spieler und Eltern haben wir einen Leitfaden entwickelt, in dem Grundsätze, Aufgaben und Zielsetzungen unserer Jugendarbeit beschrieben werden.

Wir freuen uns jederzeit über neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.



Ziele und Grundsätze

Unser Jugendkonzept dient als Orientierung für alle Spieler/-innen, Eltern und auch Trainer und Betreuer.

Beim Eintritt in unsere Jugendspielgemeinschaft mit 7 Vereinen erscheint noch vieles fremd und für den Umgang miteinander sollen diese Informationen eine Hilfestellung bieten.

Unsere Jugendleitung möchte ihre Ziele und Regeln transparent und deutlich definieren, ein strukturiertes Konzept vermindert Unstimmigkeiten und Missverständnisse.

Ohne alle Fragen bis ins Detail zu reglementieren, erwarten wir von allen Beteiligten eine allgemeinverbindliche Anerkennung unserer Grundsätze.

Vereinsübergreifend

Die **JSG Mosel-Hunsrück** versteht sich als Gemeinschaft aus 7 Vereinen und wird von den jeweiligen Jugendleitern vertreten.

Sportliche, personelle und sonstige Entscheidungen werden übergeordnet zum Wohle der JSG getroffen, Vereinsinteressen sind nachrangig zu berücksichtigen !

Eine erfolgreiche Jugendarbeit basiert auf einer intensiven, vertrauensvollen Zusammenarbeit, gemeinsamen Zielen und dem Vorleben unserer Werte und Normen.

Wir möchten unsere Jugendlichen dauerhaft an den Verein binden, um gemeinsam auch in der Zukunft unsere Sportvereine als wichtiges, gemeinschaftliches Element in unserer Gesellschaft zu erhalten.

„Fußball verbindet“ !

Wer den Teamgedanken mitträgt, wird schnell neue Freunde gewinnen.

Integration kann manchmal ganz natürlich erfolgen

Eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten steigert die Motivation und den Spaß am Fußballspielen, stärkt das Gemeinschaftsempfinden und fördert die persönliche Entwicklung des Einzelnen.

Alle sollen Freude am Sport haben und sich in unserer JSG wohl fühlen.

Allgemeines zum Spielbetrieb

Die Jugendleitung ist verantwortlich für den Spielbetrieb in den einzelnen Altersklassen. Es gibt regelmäßige Treffen, zu denen auch die Vereinsvorstände eingeladen sind, um unsere Arbeit transparenter zu gestalten und die Verknüpfung zu den einzelnen Vereinen zu unterstreichen.

Ein ständiges Abgleichen der Bestandsdaten (Jahrgangszahlen) ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen von künftigen Problemfällen.

Bereits im Frühjahr eines Kalenderjahres legt die Jugendleitung unter Mitwirken der Jugendbetreuer die Mannschaftsmeldungen für die nachfolgende Spielzeit fest (Anzahl Mannschaften, zuständige Trainer/Betreuer, federführender Verein).

Der „federführende Verein“ führt die Mannschaftsmeldung des jeweiligen Jahrgangs im DFBNet durch, bearbeitet den Schriftverkehr im Postfach des FV Rheinland, betreut und unterstützt seine Mannschaften im laufenden Spieljahr.

Die Mannschaftsmeldung erfolgt mit dem Namen:

JSG Mosel-Hunsrück + Name des federführenden Vereines.

Eine dauerhafte Zuordnung eines federführenden Vereines zu einem bestimmten Jahrgang erfolgt nicht.

Die JSG Mosel-Hunsrück ist dem Fußballverband Rheinland angeschlossen und erkennt dessen Vorgaben und Regelwerke an.

Die Einteilung in die Altersklassen erfolgt als

A-Junioren (U18/U19)

B-Junioren (U16/U17)

C-Junioren (U14/U15)

D-Junioren (U12/U13)

In den Altersklassen E- und F-Junioren sowie den Bambinis gibt es innerhalb der 7 Vereine kleinere Zusammenschlüsse bzw. eigenständige Mannschaften.

Die Spieler/-innen sollen in ihren regulären Jahrgangsklassen eingesetzt werden - Entscheidungen im Einzelfall sind möglich, bleiben aber die Ausnahme.

Eine „obere“ (erste) Jugendmannschaft genießt Priorität gegenüber einer zweiten oder dritten Mannschaft, d.h. im Anforderungsfall müssen die unteren Teams zunächst die „Erste“ personell unterstützen, was bis zu einer notwendigen Spielverlegung der unteren Mannschaft führen kann. So verlangt es auch die Spielordnung des FV Rheinland.

Ausbildungsinhalte

Das Spielen in einem Sportverein ist mehr als eine „Nachmittagsbetreuung“ - wir wollen, dass unsere Kinder eine kontinuierliche, altersgerechte Ausbildung erfahren, um sie am Ende gut vorbereitet in den Seniorenbereich übernehmen zu können.

Unsere Trainer sind Fußballkenner und haben eine Spielidee.

Auf ein durchgängiges, starres Spielsystem von der D- bis zur A-Jugend wird verzichtet – auch weil die Jugendlichen dann in den verschiedenen Seniorenmannschaften der 7 beteiligten Vereine spielen sollen.

Wir legen Wert auf die Vermittlung des „modernen“ Fußballs, dabei orientieren sich die Trainer an den vom Deutschen Fußballbund aktuell online veröffentlichten Trainingsinhalte und Leitlinien.

Nicht zuletzt fördern und unterstützen wir Spielerinnen und Spieler, die sich für eine Tätigkeit als Jugendtrainer oder Jugendschiedsrichter interessieren, denn auch diese sind unerlässlich für den Fortbestand unserer Vereine.

Unsere Jahrgänge

D-Junioren

Mit dem Wechsel von den E- zu den D-Junioren beginnt das Spielen in unserer JSG. Rein sportlich bringt es die Neuerungen des größeren Spielfeldes, der Abseitsregelung und der auf 9 Spieler erweiterten Mannschaftsgröße mit sich.

Zudem erfolgt für unsere Kinder im Alltag der Wechsel auf eine weiterführende Schule, verbunden mit in der Regel weiteren Fahrstrecken und längeren Arbeitstagen, höheren Lernansprüchen und einem zumindest teilweise neuen Freundeskreis - wahrlich eine große Umstellung für Kinder und auch Eltern !

Hier erfolgt dann (auch aus o.g. Gründen) der erste Einschnitt bei den Mannschaftsstärken.

Wir haben das Glück, dass wir mit 7 Vereinen meist 3 D-Juniorenteams stellen können.

Um den Übergang zu erleichtern und die in dieser Altersklasse noch überwiegend vorhandenen Prioritäten wie Freundeskreis oder Nähe zum Heimatort zu berücksichtigen, werden zwei Mannschaften nach eben diesen regionalen Gegebenheiten zusammengestellt bleiben.

Ziel ist es, dann mit einer D1 der überwiegend spiel- und leistungsstärksten Kindern aller Vereine den Grundstein für ein leistungsorientiertes Spielen ab der C-Jugend zu legen, um den Fortbestand der JSG in den oberen Jahrgängen zu gewährleisten.

Das beginnende Leistungsdenken (auch hervorgerufen durch die höheren schulischen Anforderungen) unterstreicht die angestrebte kontinuierliche, sportliche und persönliche Weiterentwicklung des Einzelnen.

Ab der U13 trennt sich erfahrungsgemäß „die Spreu vom Weizen“ – lernwillige Spieler fordern ein anspruchsvolles Training oder wechseln zu einem anderen Verein, in dem dies angeboten wird, während die reinen „Spaß-am-Spiel“-Kinder sich jetzt öfter anderen Freizeitbeschäftigungen zuwenden.

Eine schwierige Aufgabe für Trainer und Betreuer, hier die gelungene „Schnittmenge“ zu erhalten, um sowohl der Vereinsvorgabe, seinen Mitgliedern ein sportliches Angebot bereitzustellen, als auch unserem Grundgedanken, den Jugendlichen eine qualitative, fußballerische Ausbildung zukommen zu lassen, Rechnung zu tragen.

C-Junioren

Die Jugendlichen sind jetzt in der Regel selbst in der Lage, ihr Leistungsvermögen und ihren Anspruch einzuschätzen.

Im Sinne unseres Ausbildungsgedankens wird eine leistungsstarke Mannschaft gemeldet, denn wir wollen den angestrebten, qualifizierten Jugendfußball in einer adäquaten Spielklasse umsetzen. Eine zweite Mannschaft mit den (noch nicht) so leistungsstarken Spielern dient als Unterbau der C1.

Ein nach Möglichkeit generell gemeinsames Training ist wünschenswert, um den Zusammenhalt zu fördern, den Trainern einen Überblick über die Leistungsstärke aller Spieler und eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Zumindest 1 Wochentraining sollte gemeinsam stattfinden - nach Abstimmung auch an unterschiedlichen Orten (z.B. im Sommer auf Naturrasen und im Winterhalbjahr auf Kunstrasen bzw. Hartplätzen), auch um die Belastung (Fahrstrecke) gerecht auf alle zu verteilen, das zweite Training könnte als individuelles Mannschaftstraining z.B. an den jeweiligen Spielorten durchgeführt werden. Wir erwarten eine enge Kooperation der Trainer / Betreuer und auch die Bereitschaft der Spieler und Spielereltern, sich ggf. wechselnden Voraussetzungen anzupassen.

B-Junioren

In der B-Jugend sind wir jetzt schon eine gewachsene Einheit – Trainer und Spieler kennen sich gegenseitig, Ziele, Vorstellungen und Erwartungen sind klar definiert – der Fokus liegt auf der qualitativen Weiterentwicklung der fußballerischen Ausbildung.

Es zeigt sich, dass das Konzept des gemeinsamen Trainings und der früh zusammengeführten Spieler erfolgreich und alternativlos ist.

Das Fahren zum Training ist längst zur Normalität geworden, die Spieler aus 7 Vereinen haben das Ziel, gemeinsam Fußball zu spielen.

Der Teamgedanke steht über den Verlockungen altersüblicher Interessen.

A-Junioren

Die höchste Altersstufe bei den Junioren ist erreicht.

Die heranreifenden, künftigen Erwachsenen wollen als Solche behandelt werden – im Gegensatz wird von Ihnen auch eine entsprechende Zuverlässigkeit eingefordert.

Der Sprung in den Seniorenfußball steht bevor – noch aber wird A-Juniorenfußball gespielt !

Ein frühzeitiges Wechseln in den Seniorenbereich wird nicht gestattet, Abstellungen für einzelne Spieltage werden nur ausnahmsweise und mit ausdrücklicher Erlaubnis des/der A-Jugendtrainer genehmigt !

Das volle Augenmerk liegt auf der finalen Ausbildung in der Jugendmannschaft – aus einer guten, erfolgreichen A-Jugend lassen sich für alle Vereine die besseren Perspektiven für eine langjährige Zugehörigkeit in der Seniorenmannschaft gewinnen.

Unsere Trainer und Betreuer

Unsere Trainer arbeiten ehrenamtlich gegen eine geringe Aufwandsentschädigung. Sie opfern große Teile Ihrer Freizeit und verdienen alleine dafür Respekt und Anerkennung der Vereine und aller Mitglieder.

Die Vorstellung – „naja, 2mal die Woche auf dem Trainingsplatz und am Wochenende mal ein Spiel, das geht ja noch“ trägt – und zwar gewaltig !

Unsere Trainer kümmern sich neben dem allgemeinen Trainings- und Spielbetrieb um Spielberichte, Ergebnismeldungen, Spielverlegungen, Trainings- und Spielorte und Trainingsinhalte.

Sie sehen sich und ihre Mannschaft als Mitglieder und Bestandteil der Jugendspielgemeinschaft und nicht als eigenständiges, separates Grüppchen unter einem Dach von sieben Vereinen.

Sie zeigen sich kooperativ und pflegen den Kontakt untereinander und mit der Jugendleitung, um den Spielbetrieb langfristig und nicht nur für den Moment zu optimieren.

Sie sind erste Ansprechpartner für unsere Spielerelementen, vermitteln ihnen den JSG-Gedanken und sind Vorbilder im Verhalten auf und neben dem Platz.

Sie besitzen pädagogische und soziale Kompetenz und haben stets ein Ohr für private Probleme der Kinder (Schule, Familie, Freundeskreis, Gesundheit, usw.)

Kurzum: das „All-in-One“ – Paket in Sachen Mannschaftsbetreuung !

Die Vereine der JSG unterstützen ihre Jugendtrainer bestmöglich und bieten zusätzlich auch Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Schulungsangebote des FV Rheinland an.

Unsere Spieler/innen

Wir freuen uns auf alle Kinder, die bei uns Fußball spielen möchten !
Nicht Stärke oder Talent des Einzelnen ist entscheidend, sondern der Wille, in einem Team zu spielen, gemeinsam zu gewinnen und auch mal gemeinsam zu verlieren.

Freude am Spiel, Leistungsbereitschaft, Motivation, Teamgeist, aber auch Kritikfähigkeit sowie Toleranz und Respekt gegenüber den Teamkollegen und dem Gegner zeichnen unsere Spieler aus – durch ihr sportliches Verhalten und das Auftreten auf und neben dem Spielfeld präsentieren sie ihre Vereine in der Öffentlichkeit und unterstützen so auch deren Außendarstellung.

Unsere Spieler/-innen möchten Fußball spielen und Taktik, Technik und Ballgefühl erlernen. Sie halten sich an die Regeln, die von ihren Betreuern vorgegeben werden und tragen so zu einer tollen Atmosphäre innerhalb der Mannschaft(en) bei.
Die etwas besseren Spieler motivieren die nicht ganz so Starken anstatt sie zu ignorieren, jeder weiß, dass er nur 1 Teil des Ganzen ist - egal, wie gut er auch sein mag, ohne die anderen geht es nicht. **Wir sind 1 Team !**
Fairplay gilt auch gegenüber der gegnerischen Mannschaft – sie sind Gegner im sportlichen Wettstreit und keine „Feinde“ !
Schiedsrichterentscheidungen werden ohne Meckern akzeptiert, auch wenn sie vielleicht nicht immer richtig erscheinen. Aber wer macht keine Fehler ?

Natürlich habe ich mal keine Lust zum Training oder das Wetter ist eklig, oder ich möchte lieber ins Schwimmbad - das kommt immer mal vor, bedenkt aber bitte, dass Trainer und Kollegen auf Euch warten, denn Ihr seid Teil der Mannschaft.

Wir wünschen unseren Spielerinnen und Spielern jederzeit gaaanz viel Spaß bei der „schönsten Nebensache der Welt“ !!!

Unsere Eltern

Unsere Eltern gehören zur JSG wie unsere Spieler.

Als Erziehungsberechtigte entscheiden sie letztendlich, in welchem Umfang ihr Kind am Fußball teilnimmt.

Sie achten auf Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, auf wetterangepasste Kleidung und ordnungsgemäße Ausrüstung (Schienbeinschoner immer!, kompletter Trikotsatz am Spieltag, genug Trinken mitgeben, etc.).

Sie informieren die Trainer über mögliche Probleme, Krankheiten, Verhinderungen und frühzeitig über Abwesenheit der Spieler am Spieltag – das hilft unseren Trainern ungemein bei der Organisation des Trainings- und Spielbetriebs.

Sie sind der größte Fan ihrer Kinder und feuern die Mannschaft bei den Spielen regelmäßig an. Dabei leben sie Fairness und Respekt gegenüber dem Gegner und dem Schiedsrichter vor und zügelnd sich mit emotionaler Kritik, wenn's mal nicht läuft.

Unsere Trainer sind auch nur Menschen und nicht immer können alle durchgehend spielen – der Austausch mit den Betreuern verhindert Missstimmungen und Missverständnisse.

Unsere Eltern wissen, dass ihr Kind innerhalb der JSG nicht immer „Heimvorteil“ haben kann und fahren ihr Kind zum Training und zu den Spielen, in der Regel gibt es die Möglichkeit zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Dieser Mehraufwand ist unseren Eltern das Wohl ihrer Kinder wert.

Mannschaftssport tut nicht nur dem Körper gut, sondern ist auch wichtig für die persönliche Entwicklung. Je größer die Unterstützung, desto mehr profitieren die Kinder davon – gemeinsam mit Spaß und Freude dabei sein führt dazu, dass sich Eltern und ihre Kinder in der Mannschaft und im Verein gut aufgehoben fühlen.

Eine konkrete Bitte noch:

Sollten Sie als Eltern erwägen, erzieherische Maßnahmen durch ein Fußballverbot durchsetzen zu wollen, bedenken Sie bitte, dass Sie damit immer die ganze Mannschaft bestrafen!

Vielleicht gibt es da doch andere wirksame Alternativen?

Historie der JSG Mosel-Hunsrück

- **2004/2005** : Die 4 Vereine FC Nörtershausen-Udenhausen, SSV Oberfell, SV Hatzenport-Löf und die damalige SG Burgen/Macken (heute: FC Burgen) bilden ab dieser Saison eine JSG in der A- und B-Jugend
- **2006/2007** : Die B-Jugend wird Kreismeister
- **2007/2008** : Der SV Eintracht Oppenheim tritt der JSG bei
- **2008/2009** : Der VFR Niederfell tritt der JSG bei
- **2009/2010** : Die Vereine SSV Buchholz und TSV Lehmen schließen sich der JSG an, die jetzt aus 8 Vereinen besteht. Erweiterung der JSG um die C-Jugend, die ab dieser Saison in der Bezirksliga spielt.
- **2011/2012** : Erweiterung der JSG um die D-Jugend, die sich das Bezirksligaspielrecht erkämpft. Gleichzeitig spielt die B-Jugend jetzt in der Bezirksliga.
- **2012/2013** : Die A-Jugend ist in die Bezirksliga aufgestiegen, nunmehr spielen alle Jahrgänge überkreislich.
- **2013/2014** : Die D-Jugend steigt trotz erspielten 26 Punkten (der höchsten, jemals erreichten Punktzahl eines Absteigers) aus der Bezirksliga ab. Die A-Jugend steigt in die Rheinlandliga auf.
- **2014/2015** : Die A-Jugend erreicht den 7. Platz in der Rheinlandliga, während die B-Jugend am Ende der Saison aus der Bezirksliga absteigt.
- **2015/2016** : Ab dieser Saison sind alle Mannschaften als **JSG Mosel-Hunsrück** gemeldet. Die A-Jugend steigt zum Ende der Saison aus der Rheinlandliga ab.
- Die B-Jugend wird Kreismeister.
- **2016/2017** : Der SSV Buchholz ist aus der JSG Mosel-Hunsrück ausgeschieden.

JSG Mosel-Hunsrück



Gemeinsam als Vereine mit Trainern und Betreuern, Spielern und Eltern möchten wir unsere Jugendspielgemeinschaft weiterentwickeln – wir freuen uns auf eine harmonische Zusammenarbeit.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik sprechen Sie bitte den Jugendleiter Ihres Vereins an oder kontaktieren Sie uns direkt:

jsg-mosel-hunsrueck@gmx.de

Vielen Dank und
mit sportlichen Grüßen

die Jugendleiter der **JSG Mosel-Hunsrück**

www.jsg-mosel-hunsrueck.de